



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Opera Deß H. hocherleuchten Vatters Basilij Magni,
Ertzbischoffen zu Cæserea in Cappadocia**

Basilius <Caesariensis>

Jngolstatt, 1591

VD16 B 647

Theologus/ dem Olympio.

urn:nbn:de:hbz:466:1-38656

In Trübsal vñ
Versuchung/
wird die Ges
duld des Men
schen rechte
probiert.

der/so sich zu dir zu nähren würdig worden ist. Aber noch seliger der jenig/so alle
ley Creuz/Leiden/Tor vñ Gefährlichkeit/die er von Christi vñnd der Warten
wegen auff sich genommen/völlig erstanden/vñnd glücklich vollendet hat/wel
ches wenigen/auch auß disen/so Gott söchten/widerfahren ist:Dann du hast dein
Stärck vñnd Tugend/nicht außserhalb der Warten vñnd Peyn erzeugt/auch nicht
allein bey schönem Wetter wol geschiffet/vñnd andere Seelen gereizt/sondern
bist auch mitten in der Versuchung großmütig erschienen/vñnd ein sichhafter Vort
wunder deiner Verfolger wordē/seytemal du mit steiffen vnerschrockenem Gemüt
dein Vaterland auffgeben vñnd verlassen hast. Andere wohnen allhie in böser
dischen Heymat/Wir aber besitzen die ober Statt/andere haben vnsern Seelen
genommen/vns aber ist der Herr Christus mitgetheylet: Dein herrliches Gemüt
Mit was Gütern werden wir für die geringe/so wir auff Erde verlassen/im Him
mel gezieret? Wir seynd durch Fewr vñnd Wasser gerungen/auch werden wir
nes Trachtens/nach zu einer Labung vñnd Ergeßlichkeit Kömen. Dann der Herr
wird vns nicht bis zum End verlassen noch gestatten/das die wahr: vñnd
Lehr: immerdar verfolget werde/sondern nach der Wenig vnserer Schwachheit
wird vns Gott auch mit seinem Trost erquickē. Das glauben vñnd begehren
von Gott/du aber bitt auch für vnser Niderträchtigkeit/vñnd wann sich Gelegen
heit zuträget/so wöllest vns durch dein Schreiben alles guts wünschen/vns erheit
vñnd wie deine Sachen beschaffen/gründlich anzeigen/welches auch seynd
dir beschehen vñnd geleyset worden.

Theologus/dem Olympio.

Die 136.
Epistel.

Dies ist mir schwerer/als die Kranckheit selber zutragen/das mir Kranckheit
vñnd schwachen Mann nicht geglaubet/sondern ein langwirige Kranckheit
erlegt/vñnd ein grosse Vnruhe vber den Hals geladen wirdt/darum ist
mich selber abgezogē/vñnd fro gewesen bin/das mich ein solche Schwachheit vber
fallen hat: Dann ein still vñnd ruhigs Leben/ist den herrlichen vñnd schmeck
chen Geschäften weit fürzusezen. Das hab ich newlich dem weitberühmbten
Icario/als ich disen Befehl von ihm empfangen/auch zugeschriben: Dem We
heit aber/die wir als ein gewissen Zeugen vnser Kranckheit für stellen Könden
le von vnser wegen zuschreiben auch vnbeschwert seyn: Dann der Schaden
wir jetzt erlitten/gibe klar zuerkennen/das wir zu dir selbst nicht Können/noch
nes solchen Fürsten genießen mögen/der an Tugend so wunderbar vñnd fürtreff
lich ist/das der Anfang seines Fürstenthumbs herrlicher/dann das End andern
Regenten geschehet wirdt.

Das still vñnd
eingezogen Le
ben/ist der welt
lichen Vnruhe
wigkeit weit
fürzusezen.

Theologus/dem Olympio.

Die 137.
Epistel.

Das Aleer muß noch täglich lernen/vñnd kan allhie keinen genugsamen
Verstand/nach vollkommene Weißheit erzählen: Dann ich bin anfangs
(als einer/dem die Gedanken vñnd gottlose Meynung/der Apollinaris
vor andern wol bekannt/vñnd der ihr stolze vñnd thörächte Art für leydenlich
ter) getröster Hoffnung vñnd Zuversicht gewesen/sie solten durch mein Langmu
tigkeit gemiltet/vñnd allgemach begütigt worden seyn. Vñnd hab gar nicht vor
meynet/wie jetzt leyder vor Augen/das ich sie noch ärger gemacht/vñnd die Kirche
durch die vnzeitige Philosophy solte zerüret haben: Dann durch Gürtigkeit
den sie nicht versöhnt/vñnd wann es mir wär möglich gewesen/ein solches Wort
mich selber zu zeigen/so hät ich nit verzogen/wie du wol weyst/deiner Ehrw
vber all mein Krafft vñnd Vermögen/den Fußfall zuthun. Seytemal aber
Kranckheit je länger je mehr vberhand genommen/also das ich auß Rath der Arz
mich des warmen Bads in Lanparide hab gebrauchen müssen/so thu ich mein
genwartigkeit durch disē Schreiben seynd erstatten. Die böse vñnd verderbte
vñderstehn sich vber alles anders/auch die Bischöff/so von dem gangen Ori
lischen vñnd Occidentalischen Concilio seynd abgesetzt worden/widerumb zubereit

Die Bösen/
werden durch
Wort hat noch
ärger gemacht.